

Vorherbestimmt

Draco Malfoy x Harry Potter

Von angelandrea

Kapitel 13: Rückzug

Hallöchen^^

Hier kommt die versprochene Beantwortung eurer Fragen^^

zu **Der Weg des Zurückgelassenen**:

Wie ihr richtig erraten habt waren es Draco, Lilly, James und Sirius. Es gab Leser die wohl etwas nicht ganz verstanden haben, Harry war die ganze Story über schon tot. Das wollte ich nur noch einmal gesagt haben.

Jetzt möchte ich noch meinen lieben Komischreibern danken: XxXDraco_MalfoyXxX und KyoMono VIELEN DANK^^

zu **Die richtigen Fragen**:

Ich werde eure vielen Fragen nicht beantworten da ich eine erfreuliche Nachricht für euch habe: Ihr bekommt eine Fortsetzung, habe bereits angefangen und werde vielleicht auch schon diesen Monat fertig^^

Noch ein herzliches Dankeschön an meine lieben Komischreiber: Kayla_Chan, Yami-Bastat, dolphin29, yukino_chan und KyoMono VIELEN DANK^^

Teil: 13/ (steigend)

Genre: Romantik

Rating: PG-16 Slash

Thema: Harry Potter

Pairing: Draco Malfoy x Harry Potter

Warnings: OOC(wie immer, bei mir manchmal sehr extrem), m-preg, lime und sap

Disclaimer: Die Charaktere gehören nicht mir sondern J. K. Rowling. Ich habe sie mir nur für diese Geschichte ausgeliehen und verdiene kein Geld damit.

Beta: meine liebe yukino_chan!!! Dankeschön^^

Hallöchen,

hier bin ich wieder^^ dieses Mal muss ich ehrlich sagen kommt Draco wohl nicht so gut weg

-.- aber lest selbst und sagt mir eure Meinung.

viel Spaß^^

„...“ = gesagtes

‘...` = gedachtes

Kapitel XIII

~*~Rückzug~*~

Harry verstand nicht sofort was Draco eigentlich meinte doch dann riss er die Augen weit auf und sprang beinahe aus dem Bett. Schnell war er ins Badezimmer gelaufen und betrachtete sich im Spiegel.

‘Tatsächlich. Alles ist wider normal. Das heißt... ich kann nicht mehr schwanger werden.’

Harry kam wieder seine Aktion von gestern in den Sinn und ihm schoss sofort das Blut in die Wangen.

‘Oh Gott. Was habe ich da schon wieder gemacht?’

Verzweifelt schlug er sich die Hände vor die Augen, Harry konnte sich selbst nicht mehr in die Augen schauen und Draco gleich dreimal nicht.

Sein Herz wummerte als würde es ihm am liebsten gleich aus der Brust springen. Langsam legte der Schwarzhaarige seine rechte Hand auf die linke Brusthälfte.

‘Warum rast mein Herz nur so?’

„Harry? Ist alles in Ordnung?“ Konnte der Kleine von der anderen Seite des Badezimmers Dracos Stimme hören. Wieder schoss dem Schwarzhaarigen das Blut in die Wangen.

„A- Alles in Ordnung.“ erklang die etwas unsichere Stimme von Harry.

„Kann ich reinkommen?“

‘Nein! Nein! Nein!’

Genau das war das Letzte was Harry in diesem Moment wollte.

„W- Wenn du willst.“ dennoch ließ er Draco zu sich, dieser konnte schließlich nichts für sein Verhalten.

„Harry?“ sprach Draco seinen Ehemann noch einmal an als er in das Zimmer eintrat. Der Schwarzhaarige zuckte leicht zusammen und drehte sich dann langsam zu dem anderen um. Das Verhalten war Draco natürlich nicht verborgen geblieben, verwundert zog er eine Augenbraue nach oben.

„Ist wirklich alles in Ordnung mit dir?“ schnell nickte Harry und wollte schnell zur Tür, er drückte sich an dem anderen vorbei.

„Wir sollten in den Gemeinschaftsraum, die anderen warten sicher auf uns.“ rief der Kleinere gespielt fröhlich, zog sich schnell an und verschwand noch einmal ins Badezimmer sobald Draco dieses verlassen hatte. Der Blonde sah verwirrt seinem Ehemann hinterher.

‘Was ist den jetzt auf einmal los?’

Harry kam wieder in das Zimmer und verschwand gleich ohne ein Wort zu sagen in den Gemeinschaftsraum, Draco folgte ihm nur Augenblicke später.

„Hey Harry! Du bist ja schon wach!“ Angesprochener ließ sich neben Blaise auf das Sofa fallen und grinste ihn verschmilzt an.

„Ja. Mir geht's jetzt wieder besser.“

„Wo hast du den Draco gelassen?“ augenblicklich lief Harry leicht rot an.

„D- Draco? Der müsste noch im Zimmer sein.“ kaum hatte er das gesagt stand eben erwähnter neben ihm.

„Ich bin hier.“ die beiden Schwarzhaarigen zuckten erschrocken zusammen.

„Man Draco, erschreck uns doch nicht so!“ beschwerte sich Blaise.

„Hey Jungs, hättet ihr Lust auf eine Runde ´Dumbledore explodiert`?“ Milli war an das Sofa herantreten und hielt ein Kartenspiel in die Höhe.

„Na klar!“ rief Blaise begeistert und zog auch Harry vom Sofa. Murrend wurde auch Draco mitgezogen. Schnell war eine lustige Runde beisammen, bestehend aus den Sechstklässlern in Slytherin. Es wurde laut Geschimpft und Gelacht bis es Zeit für das Mittagessen wurde und alle gut gelaunt zur großen Halle liefen.

Harry unterhielt sich mit Millicent, Draco lief etwas weiter hinten mit Blasie.

„Was ist den mit euch beiden los? Gestern noch ward ihr ein Herz und eine Seele.“ Draco zuckte mit den Schultern.

„Als ich ihn heute Morgen aufgeweckt habe war noch alles in Ordnung, Doch dann hat er angefangen sich seltsam zu benehmen.“

„Du solltest mit ihm reden.“ riet ihm Blaise. Das Mittagessen verlief dieses Mal ziemlich ruhig. Harry unterhielt sich mit Millicent und versuchte jedem Blick zu Draco zu vermeiden.

Als nächstes hatten die Slytherinsechstklässler Muggelkunde nur Harry hatte als einziger Wahrsagen.

Schnell verabschiedete sich Harry von seinen Freunden um noch rechtzeitig zur Stunde zu kommen. Er war schon etwas spät dran und musste ja noch zu dem Klassenzimmer laufen.

Draco hatte er nicht noch einmal in die Augen gesehen, sondern war mit einem leisen „Bis später“ an ihm vorbeigelaufen.

Die verschiedenen Wahlfächer hatten immer alle vier Häuser zusammen da es sonst zu wenige Schüler gewesen wären.

Dennoch fühlte sich Harry ziemlich einsam, da er ja eigentlich niemanden wirklich aus den anderen Häusern kannte. Deswegen war Harry ziemlich erleichtert als Trelawny ihnen endlich das Klassenzimmer öffnete und sie hineinkonnten. Der Schwarzhaarige hockte sich ziemlich weit nach hinten, hoffte dass die Lehrerin ihm heute nicht den Tod voraussagen würde.

Plötzlich ließ jemand seinen Stapel Bücher neben ihn fallen und mit Entsetzen musste Harry feststellen das dieser Jemand Ron war.

„Ich darf doch?“ fragte Weasley scheinheilig und setzte sich ohne auf eine Antwort zu warten.

„Mein lieben Schüler und Schülerinnen heute lesen wir aus der Hand. Schlagt eure Bücher auf der Seite 15 auf und schreibt auf was ihr aus der Hand eures Nachbarn lesen könnt.“ Entsetzt sah Harry zuerst zu Trelawney und dann zu Ron. Alles in ihm beehrte auf dem Rotschopf seine Hand zu geben.

„Na dann. Fangen wird doch gleich mit dir an.“ Ron grinste Harry verschmitzt an und hielt ihm seine Hand hin. Das zittern der Eigenen unterdrückend legte Harry seine sehr langsam in die von Weasley.

Doch bevor Ron überhaupt anfangen konnte kam die Lehrerin an gewuselt und schnappte sich Harrys Hand.

Mit ihrer großen Brille kam sie Harry ganz nahe und starrte dann wieder auf die Hand. „Oh weh, oh weh. Mein Lieber, das sieht gar nicht gut aus. Sie werden auf eine Intrige hereinfallen und sich und ihre Lieben in Gefahr bringen. Der Tod wartet schon auf sie. Außerdem... oh... Sie werden zwei Kinder bekommen.“ mit großen Augen starrte die ganze Klasse die Lehrerin an. Harry sah zuerst zu Trelawney dann auf seine Hand. „Der Tod wartet auf mich? Wie kann ich da zwei Kinder bekommen?“ Trelawney sah ihm etwas seltsam an und zuckte dann mit den Schultern. „Ihr Schicksal war schon immer voller Widersprüche.“

Harry atmete erleichtert auf als es endlich zum Stundenende klingelte. Schnell packte er seine Sachen zusammen und verließ im Eilschritt das Klassenzimmer.

‘Zwei Kinder... Das heißt ja, ich werde irgendwann einmal mit Draco schlafen.’

Bei diesem Gedanken flammte Harrys Gesicht rot auf.

‘Wenn es stimmt was die olle Schrulle gesagt hat. Oh man.’

Plötzlich hörte er schnelle Schritte hinter sich und Harry drehte sich augenblicklich um. Mit entsetzten bemerkte der Schwarzhaarige dass ihm Ron Weasley folgte.

„Was willst du Weasley? Ich glaube den Kerker wirst du noch alleine finden, da brauchst du mir nicht zu folgen.“ Schnell war der Rothaarige näher gekommen und funkelte Harry hämisch an.

„Ich kann mir doch nicht die Gelegenheit entgehen lassen dich alleine zu treffen.“ wütend verengte der Schwarzhaarige seine Augen.

„Ich habe aber kein Interesse dich alleine zu treffen. Schnall das endlich. Ich bin verheiratet! Und werde wegen dir ganz bestimmt nicht Draco betrügen.“ Harry drehte sich um und wollte weiter gehen, ein Fehler. Weasley hatte seinen Zauberstab gezückt. Das einzige was Harry noch hörte war ein lautes ‘Stupor’ bevor er Ohnmächtig wurde.

Ein böartiges Grinsen zierte Rons Gesicht als er sich Harry näherte unerwartet wurde er jedoch von einem Zauber im Rücken getroffen. Wie ein Stein fiel er einfach zu Boden, das einzige was er noch bewegen konnte waren seine Augen.

„Bist du total verrückt geworden Ron!? Wie kannst du einfach Harry angreifen?!“ Der Rothaarige hörte zwei Personen auf sich zulaufen, als sie nah genug waren erkannte er sie als Seamus und Dean. Die beiden ignorierten den Gryffindor und liefen weiter zu Harry. Vorsichtig hoben sie ihn hoch und unterhielten sich leise.

„Am besten wir bringen ihn zu Malfoy, der kann ihm bestimmt helfen.“ Dean runzelte die Stirn.

„Wäre der Krankenflügel nicht besser, was ist wenn er verletzt ist?“ Seamus schüttelte aber nur mit dem Kopf und lief mit Harry voran.

„Ein Stupor bringt niemand um, außerdem ist Harry ja nirgend dagegen geknallt. Malfoy macht sich bestimmt schon sorgen. Zaubertränke hat schon angefangen.“ Dean nickte und lief dann neben seinem Freund her.

Grummelnd bemerkte Severus das ein paar Gryffindors schon wieder fehlten. Mürrisch fragte er in die Klasse ob sie wissen wo Weasley, Thomas und Finnigan abgeblieben waren, doch niemand konnte es ihm sagen. Mit Unbehagen bemerkte er auch das Harry fehlte, plötzlich wurde die Tür aufgestoßen. Severus wollte schon

wütend aufbrausen als er den Schwarzhaarigen in den Armen der beiden Gryffindors entdeckte.

Draco war von seinem Platz aufgesprungen und nahm seinen Ehemann von Finnigan entgegen.

„Was ist passiert?“ Draco kniete auf den Boden und hatte Harry an seine Brust angelehnt, vorsichtig strich er ein paar schwarze Strähne aus seiner Stirn.

„Ron hat ihn angegriffen, wir konnten schlimmeres verhindern.“ Der Blonde sah mit einem neutralen Blick zu den beiden hoch und nickte ihnen dann dankbar zu.

„Mr. Malfoy, geht es Mr. Descott gut?“ dank der Vampirkräfte konnte Draco am Geruch seines Ehemanns feststellen ob er verletzt war.

„Ihm geht es gut. Er ist nur Ohnmächtig. Wenn sie erlauben bringe ich ihn auf unser Zimmer.“ Severus nickte und wand sich dann an Seamus und Dean.

„Wo liegt Mr. Weasley?“ die beiden beschrieben die Stelle und setzten sich dann auf ihren Platz.

„Brauen sie den Trank der auf der Tafel steht. Ich bin bald wieder zurück.“ Mit diesen Worten rauschte Snape davon, Draco hatte Harry auf seine Arme gehoben und wollte gerade das Zimmerverlassen als Blaise und Millicent auf ihn zukamen.

„Geht es Harry wirklich gut?“ fragte das Mädchen voller Sorge und strich dem schlafenden Jungen eine Strähne aus der Stirn.

„Er ist so blass.“ murmelte sie leise.

„Reden wir draußen weiter.“ sprach Draco mit einem Blick auf eine gewisse Gryffindor, die neugierig zu ihnen herüber spähte.

Blaise und Millicent nickten und folgten Draco nach draußen dort zauberte der Blonde eine Trage und legte Harry auf diese ab. Blaise deckte ihn mit einer Decke zu.

„Das wird mir Weasley büßen.“ knurrte Draco zornig und seine beiden Freunde nickten bestätigend.

„Vielleicht solltest du seinem Vater Bescheid sagen, er könnte Weasley wegen Belästigung anzeigen.“ Draco und Blaise wurden etwas blass um die Nasenspitze und schüttelten synchron den Kopf.

„Ich glaube nicht dass das eine gute Idee wäre.“ sprach Blaise und schüttelte sich bei der Vorstellung Tom etwas davon zu erzählen.

„Sag mal Milli weißt du eigentlich wer Harrys Eltern sind?“ das Mädchen schüttelte verwirrt den Kopf. Draco beugte sich zu ihrem Ohr und murmelte leise die Namen hinein. Milli riss entsetzt die Augen auf.

„Das ist doch nicht euer Ernst oder?... Moment mal, das heißt, dass Tom neulich hier war um mit dir zu sprechen?!“ Draco nickte nur und beugte sich dann über die schwebende Trage.

„Er wacht auf.“ murmelte der Blonde leise. Harry schlug langsam seine Augen auf und fasste sich dann stöhnend an den Kopf.

„Oh man, ich fühl mich als hätte mir jemand eins über gezogen.“ brummte der Schwarzhaarige und richtete sich auf, sofort war Draco zu Stelle um ihn zu stützen.

„Wenn man es genau nimmt war es ein Stupor.“ warf Blaise dazwischen und lächelte Harry verschmitzt an.

„Alles in Ordnung?“ Harry sah auf und sah in besorgte silbergraue Augen. Rötlich um die Nase unterbrach er den Blickkontakt und nickte zaghaft.

„Alles in Ordnung. Mir ist nur etwas schwumrig.“ um nicht umzufallen hielt sich Harry an Dracos Unterarmen fest und stand von der Trage auf.

„Bist du dir sicher? Sollen wir nicht doch lieber zu Madam Pomfrey gehen?“ Millicent war vorgetreten und betrachtete besorgt das blasse Gesicht ihres neuen Freundes.

Wieder schüttelte der Junge den Kopf und trat noch einen Schritt von der Trage weg. Solange er sich an Draco festhielt ging es ihm gut.

„Okay. Möchtest du zurück in den Unterricht oder doch lieber auf unser Zimmer?“ Dracos Hände waren von den Unterarmen auf die Oberarme gewandert.

Ein wohliger Schauer rieselte Harry den Rücken hinunter und eine leichte Röte kroch in seine Wangen.

„Können wir zurück in den Unterricht?“ überrascht nickten die drei, eigentlich hatten sie erwartet, dass Harry auf das Zimmer gehen würde.

„Ähm klar.“ Blaise lächelte den anderen Schwarzhaarigen an und öffnete die Tür zu dem Tränkeklassenzimmer, in fünf Minuten würde eh die erste Stunde enden.

Sobald die vier den Raum betraten wurden sie von den Slytherins bedrängt und mit Fragen bombardiert, erstaunlicherweise waren auch zwei Gryffindors darunter. Seamus Finnigan und Dean Thomas, die einzige Slytherin, die sitzen geblieben war, war Pansy.

Harry versicherte mit einem liebevollen Lächeln das mit ihm alles in Ordnung war.

Beruhigt wandten sich die Sechstklässler wieder ihren Tränken zu, sie hatten Harry mit seiner lieben Art schon richtig ins Herz geschlossen.

Sie setzen sich alle wieder auf ihren Platz, in diesem Moment öffnete sich erneut die Tür und Snape trat ein. Kaum hatte er sich an sein Pult gestellt schoss Hermine Hand in die Höhe.

„Professor Snape?“

„Fünf Punkte abzug wegen unerlaubten Redens, was wollen sie Miss Granger?“

„Wo ist Ron? Sie wollten ihn doch holen.“ mit einem herablassenden Blick fixierte Severus das Mädchen.

„Auch wenn sie es nicht angeht, ich habe Mr. Weasley zum Direktor gebracht. Dort wird er seine gerechte Strafe erhalten.“ entsetzt plusterte sich das braunhaarige Mädchen auf. Ohne weiter auf sie einzugehen fuhr Severus mit dem Unterricht fort. Die Klasse wand sich wieder ihren Tränken zu und Severus wanderte durch die Bankreihen.

Leise begann Draco seinem Ehemann den Trank zu erklären als dieser etwas verloren ins Buch gestarrt hatte.

Langsam fing Harry zaghaft an und sah immer wieder unsicher zu Draco.

Schon wieder schnellte Grangers Hand in die Luft.

„Was wollen sie schon wieder Miss Granger?“

„Wieso werden Malfoy keine Punkte abgezogen? Er redet doch auch die ganze Zeit!“

„Im Gegensatz zu ihnen Miss Granger, beredet Mr. Malfoy wenigstens etwas Sinnvolles und hilft seinem Klassenkameraden. Kümmern sie sich lieber um ihre eigenen Dinge sonst sehe ich mich gezwungen ihnen noch weitere Punkte abzuziehen.“ Hermine ließ sich tiefer auf ihren Stuhl sinken und zog den Kopf ein.

Draco musste ein fettes Grinsen unterdrücken und wand sich wieder Harry zu. Während er weiter erklärte braute er seinen eigenen Trank nebenher.

Harry atmete erleichtert auf als es endlich zum Ende der Stunde klingelte. Zaubерtränke lag ihm wirklich nicht, auch wenn Severus jetzt netter zu ihm war. Er hatte einfach schon zu viel verpasst um jetzt noch dieses Fach richtig zu beherrschen.

„Mr. Descott? Würden sie bitte noch da bleiben?“ Harry sah vom zusammenpacken auf und nickte Severus zu. Draco wich nicht von seiner Seite und wartete mit ihm das alle Schüler das Klassenzimmer verließen.

„Wie es scheint ist deine Phase wieder vorbei, ich sage Adrian bescheid. Am besten kommst du morgen nach dem Mittagessen in meine Räume.“ Harry nickte begeistert,

er freute sich seinen Vater widerzusehen.

„Wirst du jetzt gleich mit ihm reden?“ fragte nun Draco, seine Gefühle waren an seinem Gesicht nicht abzulesen.

„Ja, wieso willst du das wissen?“ der Blonde warf einen kurzen Blick zu seinem Ehemann.

„Ich möchte mit ihm sprechen, wenn das möglich wäre.“ Severus zuckte mit den Schultern und öffnete dann die Tür zu seinen Privaträumen.

Die beiden Jugendlichen traten ein, bevor Harry irgendetwas sagen konnte hatte sich Draco zu ihm herumgedreht und legte seine Hände auf die Oberarme seines Gegenübers.

„Harry würdest du bitte kurz rausgehen? Ich würde mit Adrian gerne alleine reden.“ Harry hatte nicht aufgesehen und nickte nur. Schnell drehte er sich um und verließ die Räumlichkeiten.

„Wieso hast du Harry weggeschickt?“ Draco seufzte auf und setzte sich vor den Kamin hin.

„Ich mache mir Sorgen um ihn. Er benimmt sich so seltsam.“

„Wegen Weasley?“ Draco schüttelte den Kopf.

„Nein, er war schon vorher so, seit diese Phase vorbei ist.“ Severus sah ratlos zu seinem Patenkind, dann nahm er etwas Flohpulver und warf es in den Kamin.

„Riddle Manor, Adrian.“ es dauerte nur wenige Minuten dann konnte man Adrians Kopf im Feuer sehen.

„Hallo ihr zwei. Gibt es Neuigkeiten?“ Severus nickte.

„Harry ist wieder normal. Am besten du kommst morgen nach dem Mittagessen vorbei.“

„Ist in Ordnung. Draco warum bist du nicht bei Harry?“

„Ich wollte mit dir reden.“

„Um was geht's? Ist was mit Harry?“ Adrian klang sehr besorgt.

„Seit heute Mittag ist seine Phase vorbei und seit dem verhält er sich mir gegenüber sehr seltsam.“

„Wie genau?“ wieder seufzte Draco auf und rieb sich die Schläfen, von den ganzen Sorgen bekam er Kopfschmerzen.

„Er zieht sich zurück er will nicht mehr in meiner Nähe sein und er hat mir seit Mittag nicht mehr in die Augen gesehen.“ Dracos Stimme hatte einen verzweiferten Ton angenommen, ihn nahm das wirklich sehr mit.

„Ich glaube ich weiß was mit Harry los ist, ich werde morgen mit ihm reden.“ Dankbar nickte Draco dem Brünetten zu und stand dann auf.

„Ich werde jetzt zu Harry gehen. Bis Morgen Adrian, bis später Severus.“

„Bis morgen.“ hörte Draco noch die Stimme von Adrian bevor er das Zimmer verließ. Harry lehnte im Flur an der Wand und starrte Löcher in die Luft.

„Harry?“ vorsichtig hatte der Vampir den Schwarzhaarigen angesprochen, er wollte ihn nicht erschrecken. Trotzdem zuckte Harry zusammen.

„Willst du noch rein, mit Adrian sprechen? Ich könnte hier auf dich warten.“ die Veela schüttelte den Kopf.

„Ich werde ihn ja morgen sehen.“ murmelte er leise und legte ein kleines Lächeln auf seine Lippen trotzdem ging der Blick aus den grünen Augen an Draco vorbei. Stumm gingen sie nebeneinander her zum Gemeinschaftsraum, dort warteten bereits Blaise und Millicent auf sie.

„Na ihr zwei. Was wollte den Professor Snape von dir, Harry?“ fragte Millicent neugierig und zog den Schwarzhaarigen zu den Sofas am Kamin.

„Morgen kommt mein Vater und zeigt mir meine Veelakräfte!“ rief Harry ganz begeistert, jedoch wurde das Mädchen ziemlich blass um die Nasenspitze als sie das hörte.

„Welcher?“ fragte sie leicht hysterisch.

„Wie welcher?“ Harry war verwirrt, was hatte Millicent den auf einmal?

„Welcher deiner Väter?“ überrascht sah Harry zu dem Mädchen und dann zu Blaise, der ihn verschmitzt anlächelte.

„Ähm Adrian kommt... du musst keine Angst haben. Tom würde meinen Freunden nie etwas antun.“

„Das mein ich nicht, stell dir doch mal vor! Wenn Tom das mit Weasley erfährt wird er wahrscheinlich ein Massaker anrichten.“ zum Schluss hatte Milli ihre Stimme gesenkt damit die anderen nichts hörten. Harry lachte ehrlich und amüsiert. Blaise und Draco sahen sich verwirrt an und Millicent blies beleidigt die Wangen auf.

„Du machst dir Sorgen um meinen Paps? Musst du wirklich nicht. Dad passt schon auf das er keinen Unsinn anstellt.“

Der Tag verklang noch sehr schön für Harry. Er hatte mit den anderen noch die anstehenden Hausaufgaben fertig gemacht und dann noch ein paar lustige Runden 'Dumbledore explodiert' gespielt.

Aufgefallen war jedoch das die Veela nicht einmal seinen Ehemann ins Gesicht gesehen hatte und ihm eher ausgewichen war.

Draco war darüber gar nicht glücklich und hoffte das Adrian im morgigen Gespräch etwas herausfinden konnte.

Harry schlug die Augen auf und grummelte gleich vor sich hin. Langsam richtete er sich auf. Neben ihm lag ein schlummernder Draco, verwirrt sah Harry auf die Uhr die neben ihrem Bett stand.

‘Oh man. Wir haben erst 08.48 Uhr. Wieso bin ich schon wach?!’

Vorsichtig stand er auf um den anderen nicht zu wecken und machte sich fertig.

Leise schlich Harry aus dem Zimmer und ließ auch den verlassenen Gemeinschaftsraum hinter sich.

Seine Beine führten ihn nach draußen zu dem See, wo er sich auf einen Stein niederließ.

Die Gedanken drehten sich im Kreis und Harry zog seinen Umhang fester um sich.

Er ließ das Erlebte noch einmal Revue passieren und konnte gar nicht fassen was alles in so kurzer Zeit geschehen war.

Harry hatte seine Familie gefunden, neue Freunde bekommen, außerdem wurde ihm ein junger Mann an die Seite gestellt, den er noch nie vollkommen begriffen hatte.

Die Zeit verging und langsam näherte sich die Mittagstunde.

Draco war schon vor einer Weile wach geworden und machte sich nun Sorgen um Harry.

Niemand wusste wo der Schwarzhaarige hingegangen war und das machte den Vampir ungeheuer nervös.

Er machte sich zusammen mit Blaise und Millicent auf die Suche nach seinem Ehemann, sie teilten sich auf. Draco suchte im Kerker und Erdgeschoss während Blaise bei den Klassenzimmern und Türmen suchte. Millicent machte sich auf den Weg nach draußen. Ihr erstes Ziel war der See. Langsam lief sie an diesem entlang um ja nichts

zu übersehen. Von weitem konnte sie eine Person auf einem Stein sitzen sehen, schnell ging sie auf diesen zu.

„Harry?“ die Person zuckte erschrocken zusammen und drehte sich langsam zu dem Mädchen um.

„Millicent.“ sprach er leise, Milli kam schnell noch näher und setzte sich neben ihn.

„Was machst du hier draußen?“ mit einem trüben Blick starrte der Schwarzhaarige auf den See hinaus.

„Harry? Draco macht sich schon große Sorgen um dich weil du einfach verschwunden bist.“

„Ich musste einfach etwas alleine sein... zum Nachdenken.“

„Kommst du mit zurück? Es gibt bald Mittagessen.“ Harry nickte und erhob sich. Zusammen mit Millicent ging er ins Schloss unterwegs trafen sie auf Draco und Blaise. überschwänglich wurde die Veela vom Schwarzhaarigen umarmt.

„Oh Gott Harry. Mach so etwas nie wieder! Wir haben uns riesige Sorgen gemacht!“ Nur widerwillig ließ Blaise den anderen los. Draco sagte zu dem Ganzen nichts. Er war erleichtert und froh, dass sein Ehemann wieder aufgetaucht war doch war ihm auch aufgefallen, dass Harry seinem Blick immer auswich.

Während sie in die große Halle gingen redete Blaise auf Harry ein, Millicent hielt sich neben Draco und sah ihn etwas besorgt an. Ihr war aufgefallen wie der Schwarzhaarige seinen Ehemann mied. Doch leider konnte sie nichts dagegen unternehmen.

Das Mittagessen verlief recht gemütlich, doch merkte man Harry an das er sehr aufgeregt war. Deswegen beendete er sehr früh sein Mahl und verabschiedete sich schnell. Severus hatte bemerkt, dass der Schwarzhaarige aufgestanden war und folgte ihm daraufhin. Draco nickte dem Tränkelehrer dankbar zu.

Severus holte seinen Schüler ein und lief dann Stumm neben ihm her, bis sie an seinen Räumlichkeiten angekommen waren.

„Adrian müsste bald hier sein, setzt dich doch hin.“ Harry nickte und ließ sich auf einen der Sessel fallen.

Wenige Augenblicke später glommen die Flammen im Kamin grün auf und Adrian stolperte heraus. Harry war sofort wider auf den Beinen und umarmte seinen Vater stürmisch.

„Na mein Kleiner, hast du mich vermisst?“ fragte der Brünette liebevoll und legte beide Arme für eine feste Umarmung um Harry. Der Schwarzhaarige konnte nur nicken und ließ seinen Vater nach einer Weile nur widerwillig los.

„Komm, setzen wir uns hin dann können wir anfangen.“ begeistert nickte Harry und setzte sich mit Adrian auf das Sofa. Severus hatte sie alleine gelassen.

„Also das erste was du wissen musst ist, dass du eine Sommerveela bist.“ verwirrt sah der Kleinere den anderen an.

„Sommerveela? Bist du dann auch eine Sommerveela?“ Adrian schüttelte den Kopf.

„Nein, ich bin eine Winterveela. Es kommt immer darauf an in welcher Jahreszeit man geboren wird. Ich habe am 07. Januar Geburtstag, also im Winter. Du hast am 31. Juli Geburtstag also im Sommer.“

„Macht das einen Unterschied?“ fragte der Junge neugierig.

„Einen Großen. Dein Hauptelement, mit dem du dich neben deinem Charme verteidigen kannst, ist das Feuer. Meins ist zu Beispiel Eis und Wasser. Das einer Frühlingveela ist die Erde und von einer Herbstveela der Wind.“

„Und wie lernt man das?“

„Zu allererst musst du deinen Charme kontrollieren können.“ Adrian nahm die Hände

seines Sohnes in die eigenen und schloss seine Augen.

„Schließe deine Augen und konzentrier dich auf mich.“ Harry tat wie befohlen und konnte plötzlich ganz deutlich die Präsenz seines Vaters in seinem Geist spüren. Adrian berührte mit seinem eigenen Geist eine Stelle direkt neben Harry Herzen, welche begann aufgeregt wie ein kleiner Vogel zu flattern.

„Das ist deine Veelakraft, wann immer du sie brauchst kannst du darauf zurückgreifen. Du musst dich nur auf diese Kraft konzentrieren.“ Harry öffnete seine Augen, Adrian lächelte ihn liebevoll an und strich durch das schwarze Haar.

„Probier es doch. Aber ich muss dir sagen, dass dein Charme bei mir und Draco nicht wirkt. Bei mir, weil ich auch eine Veela bin und bei Draco weil du mit ihm verheiratet bist.“ Harry nickte erneut und konzentrierte sich auf die Stelle die ihm sein Vater gezeigt hatte. Wieder spürte er das flattern in seiner Brust und plötzlich erschien eine kleine Flamme auf seiner rechten Handfläche.

„Wow!“ fasziniert betrachtete Harry das Feuer.

„Das machst du schon sehr gut. Du solltest immer etwas üben damit du deine Kraft auch ganz selbstverständlich einsetzen kannst ohne dich darauf konzentrieren zu müssen.“ Harry nickte und ließ die Flamme wieder verschwinden.

„Harry?“ Angesprochener hob den Kopf und sah fragend in die grünen Augen seines Vaters.

„Ja?“

„Draco hat mir erzählt, dass du dich von ihm zurückziehst. Warum tust du das? Damit verletzt ihn sehr.“ entsetzt sah der 16-jährige zu dem Brünetten.

„Das wollte ich nicht! Ich... Ich kann ihm einfach nicht mehr in die Augen sehen... Seit das mit letzter Woche.“ murmelte Harry leise und sah errötend auf seine Hände.

Ende Kapitel XIII

~*~

@yuri15988: Ich hoffe sehr du lebst noch und bist nicht an den Entzugerscheinungen gestorben. Ich bin dieses Mal etwas spät dran gewesen und deswegen hoffe ich das dich das Kapitel dafür entschuldigt hat.-

@mathi: Das mit Pansy kommt zwar noch aber erst später. Und bei Ron bin ich ganz deiner Meinung, er ist ein Arsch.^^

@Mangalolita14: Ich hoffe Fragen beantwortet? Außerdem hat Harry doch einen großen, starken Beschützer auch wenn er in diesem Kapitel etwas kurz kommt.

@sann: Dankeschön^^

@Roi_Soleil_Leon: Ich hoffe es hat dir wieder so gut gefallen wie das letzte Mal^^

@Yami-san: Du hast vollkommen recht, zumindest nichtmehr dieses Jahr^^

@GTsubasa16: Dankeschön^^

@yukino_chan: Wie viele? Du hast fragen... Um ehrlich zu sein keine Ahnung, momentan sieht es wohl so aus das es auf die dreißig zu läuft. Und freu dich nicht zu früh, du musst das ganze schließlich korrigieren^^

@common_angel: Von Bösewichten muss man sich den Namen auch nicht merken^^ ich werde ganz Rot von so viel Lob, dankeschön^^

@LeilanaSirana: Ich hoffe dir hat es gefallen^^

@Saniko: Du hast richtig gedacht, wie du sicher gelesen hast^^ Dankeschön für das liebe Kommi^^

@Ayaschu: Ich würd die beiden auch nur anschnitten, aber ich denke bis auf die

Gryffindors hat sich jeder daran gewöhnt und stört sich nicht mehr an dem Anblick^^

@MikaChan88: Dankeschön^^

@BlackDamon: vielen Dank^^

@dolphin29: Das hör ich doch immer wieder gern^^ dankeschön

So nun habt ihr dieses Kapitel auch noch geschafft, das nächste wird wieder etwas romantischer^^ Es heißt: Erkenntnis

Ich hoffe wir lesen uns demnächst^^